

Storchennest-News Mitte Oktober



Die Dächer haben **Ziegel** bekommen und die Bauten nähern sich ihrem endgültigen Aussehen. Die letzte Zeit wimmelte es zuweilen von Handwerkern und es geschieht vieles gleichzeitig.

Die **Holzsäulen** erfüllen nun bereits ihre Aufgabe als Stützen der ausladenden Vordächer.



Es sind zwölf Säulen, fast wie im Märchen.

Die dreizehnte und grösste steht auf dem Estrich. Diese trägt das Dach sowie das Nest der Störche, welches recht schwer werden kann, wenn sie hoffentlich fleissig daran bauen werden.

Die **Bodenheizung** wurde gelegt und der Boden darüber gegossen.

Die **Verputzarbeiten** gehen nun mit dem Fein-Putz ihrem Ende entgegen. Wie schön, wenn die Gerüste entfernt werden können und die Gebäude sich zeigen können. **Der Gärtner** wartet auch bereits auf diesen Augenblick und auf den Beginn der Umgebungsarbeiten im November. Bei starkem Regen glich das Storchennest zuweilen einem Wasserschloss. Deshalb wird er einige Drainagen legen müssen, damit das Wasser besser abfliessen kann.



Einige Spielgruppen Kinder waren bereits zu Besuch auf dem Bauplatz und die Handwerker beantworteten geduldig die wichtigste Frage, nämlich: „was machst du?“ Für Kinder ist das Zuschauen eine fundamental wichtige Angelegenheit und sie wären noch lange geblieben.

Auch wir wissen die vielfältigen Arbeiten der Handwerker sehr zu schätzen und sind dankbar dafür.

Ohne sie würde keine „Storchennest“ entstehen. **Das Handwerker-Fest** wird am Freitag, den 8. Nov. um 18.00h im neuen Wiegestuben-Haus stattfinden. Wer dafür ein Dessert beisteuern möchte, kann dies gerne melden bei Erika Gerber.

Da a Kinder eine grosse Freude daran haben, durch **farbiges Glas** zu gucken und die Welt „verzaubert“ zu sehen, werden wir dieses Element ebenfalls verwenden. Ein Besuch in der Glasmanufaktur Mäder in Zürich hat uns begeistert.

Die Auswahl ist in vollem Gange, verlangt grosse Sorgfalt und nimmt Zeit in Anspruch.



30 Musterscheiben

Die Vorfreude auf den Innenausbau steigt von Woche zu Woche! Ich freue mich ganz besonders auf die Haustüren, welche unten ein ganz kleines Guckfenster mit Fensterladen haben werden. Scheue Kinder werden es lieben, zuerst einmal „unverbindlich reinzugucken“.....

Die Einfühlung in die Welt des kleinen Kindes bringt uns auf ungewohnte Ideen! Wir kommen ins Spielen!